

Die St.-Johann-Baptist-Kirche in Dortmund-Brechten ist ein Kleinod, in das Geschichte und Kultur seit der Christianisierung eingeschrieben sind. Der Kirchenbau des 13. Jahrhunderts ist Zeugnis des politischen und kulturellen Anspruchs des Essener Frauenstifts, zu dem Brechten im Mittelalter gehörte. Ein einmaliges Ensemble von steinernen Inschriften bezeugt die mittelalterliche Memoria. Im Zusammenspiel mit dem Bildprogramm zum Weltgericht werden hier mittelalterliche Vorstellungswelten in besonderer Weise greifbar. Die Einführung der Reformation im 16. Jahrhundert änderte das gottesdienstliche Leben; doch erst im späten 17. und frühen 18. Jahrhundert wurden ein neues Altarwerk und die Kanzel geschaffen, die zu den seltenen Überresten barocker Kirchengestaltung auf Dortmunder Gebiet zählen.



Die Kirche in Brechten ist ein Ort der religiösen Erfahrung. Zugleich ist sie ein Kulturdenkmal von außerordentlichem Rang und besonderer Schönheit. Der Kirchenführer erschließt eine der schönsten historischen Dorfkirchen Westfalens.

Die St.-Johann-Baptist-Kirche in Dortmund-Brechten

Rüsche/Welzel (Hg.)

v|rg



Silke Rüsche und
Barbara Welzel (Hg.)

Die St.-Johann- Baptist-Kirche in Dortmund- Brechten